



Presseinformation

Förderwettbewerb „ElektroMobil.NRW“ erfolgreich: 22 Projektideen sollen mit insgesamt 46,5 Millionen Euro gefördert werden

**Das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes
Nordrhein-Westfalen teilt mit:**

Düsseldorf. Batterie- und Fahrzeugentwicklung, Infrastruktur (Stromtankstellen) und Netze (Laden der Batterien) sind die vorherrschenden Themen der prämierten 22 Projektideen des Förderwettbewerbs „ElektroMobil.NRW“, in dem die besten Ideen zum Thema „Mobile Zukunft - Elektromobilität in Nordrhein-Westfalen“ gesucht wurden.

„Wir wollen die innovativsten Projekte mit größtmöglicher Wertschöpfung für die beteiligten Cluster Automotive.NRW und EnergieRegion.NRW fördern“, so die nordrheinwestfälische Wirtschaftsministerin Christa Thoben. „Diese können einen wichtigen Beitrag für unser Ziel leisten, in Nordrhein-Westfalen bis 2020 mindestens 250.000 zukunftsfähige Fahrzeuge mit elektrischem Antriebsstrang auf die Straße zu bringen. Denn elektrische Antriebe werden uns dabei helfen, unsere Probleme bei der Luftreinhaltung zu lösen und die Lärmbelastung zu reduzieren“.

Der Wettbewerb habe gezeigt, dass Kreativität und Engagement Stärken der nordrhein-westfälischen Wirtschaft sind, so die Ministerin weiter. Das seien Schlüsselfaktoren, die gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise die Unternehmen und Forschungseinrichtungen zum Erfolg führen würden.

Die Cluster Automotive.NRW und EnergieRegion.NRW mit ihrer Mischung aus multinationalen Konzernen, mittelständischen Unternehmen sowie Forschungseinrichtungen machen NRW zu einem zur Entwicklung zukunftsweisender Konzepte für die Elektromobilität herausragenden Standort. Entlang der gesamten Wertschöpfungsketten sind Unternehmen, Verbände, Universitäten und Institute zusammengeschlossen. Die Aktivitäten der Cluster werden durch die

22. Januar 2010

Seite 1 von 2

Joachim Neuser
Pressesprecher
Telefon 0211 837-2417
joachim.neuser@
mwme.nrw.de

Fax 0211 837-2249
www.wirtschaft.nrw.de

Cluster-Politik der Landesregierung Nordrhein-Westfalens unterstützt und durch das NRW-Ziel-2-Programm der Europäischen Union gefördert. So wird auch die Umsetzung der Projektideen des Wettbewerbs „ElektroMobil.NRW“ durch das Wirtschaftsministerium im Rahmen des NRW-EU-Programms "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007 -2013" (EFRE) mit insgesamt 46,5 Millionen Euro gefördert. Die ausgezeichneten Projekte sollen, sofern sie die sonstigen Voraussetzungen wie die Sicherung der Gesamtfinanzierung und weitere formale Bedingungen erfüllen, aus Landes- und EU-Mitteln gefördert werden. Wirtschaftsministerin Christa Thoben hat die Sieger des Wettbewerbs aufgefordert, Förderanträge zu stellen.

Eine unabhängige, mit Fachleuten aus Wissenschaft und Wirtschaft besetzte Jury hat sich mit insgesamt 54 Projektskizzen befasst. Die Bandbreite der 22 zur Förderung empfohlenen Projekte reicht von der Konstruktion von zukunftsweisenden Range-Extender-Modulen zur Erhöhung der Reichweite von Elektrofahrzeugen über die Entwicklung von Separatorfolien für die Erhöhung der Sicherheit von Lithium-Ionen-Akkumulatoren in Elektrofahrzeugen bis hin zur Konzeption eines neuartigen Elektrokleintransporters. Zudem werden die Konsequenzen der Elektromobilität auf die Geschäftsmodelle von zukünftigen Fahrzeug- und Komponentenherstellern untersucht. Die siegreichen Projektvorschläge wurden in erster Linie von Unternehmen in Zusammenarbeit mit Universitäten und Forschungseinrichtungen eingereicht.

Eine Liste der prämierten 22 Projektideen und weitere Informationen finden Sie unter www.ziel2.nrw.de.

Weitere Informationen zum Thema Elektromobilität in Nordrhein-Westfalen finden Sie unter www.energieregion.nrw.de und www.autocluster.nrw.de